

NACHHALTIGE SCHÜLERFIRMEN

Alle Generationen sollen dieselben Möglichkeiten in einer lebenswerten Welt haben – dafür setzt sich die Fridays-for-Future-Bewegung ein. Damit die Chancen zwischen Jung und Alt künftig fair verteilt sind, müssen wir heute die Weichen stellen. Das gilt im Privatleben genauso wie in der Wirtschaft. Auch Schülerfirmen können sich für eine faire Zukunft einsetzen, indem sie ökonomisch, ökologisch, sozial und kulturell nachhaltig handeln.

FALLBEISPIEL: NACHHALTIGE SCHÜLERFIRMA „MACADAMIAFANS“, HAINBERG-GYMNASIUM GÖTTINGEN

„Als Schülerfirma verkaufen wir fair gehandelte, biozertifizierte Macadamianüsse und -öl von kenianischen Kleinbauern direkt ohne Zwischenhändler, auch über Onlinebestellungen. Der Erlös aus dem Verkauf geht an Kleinbauern in Kenia, die durch die neue Wertschöpfungskette bessere Preise und ein stabileres Einkommen erzielen. [...] Als Schülerfirma suchen wir potenzielle Kunden in unserer Umgebung persönlich auf und halten durch regelmäßige Nachfragen den Kontakt aufrecht. Zudem verkaufen wir auf Veranstaltungen wie Schulkonzerten, dem Tag der offenen Tür oder Elternsprechtagen unsere Macadamianüsse und unser -öl. [...] Ein kleiner Teil des Erlöses wird von uns verwendet, um Schülern des Hainberg-Gymnasiums zu ermöglichen, [...] nach China und Kenia zu fahren und dort, gemeinsam mit lokalen Partnern, an Umweltprojekten zu arbeiten [...]. Gleichberechtigtes Teilen und Nehmen gelingt uns vor allem durch die innovative Wertschöpfungskette der macadamia-

afans. [...] Wir erhalten genauso viel Geld wie die Kleinbauern: 2,50 Euro pro Packung Nüsse. [...] Für unsere kenianischen Partner ist es besonders wichtig, dass die Zwischenhändler ausgeschaltet sind und sie deshalb eine andere Einkommensgrundlage erzielen können. [...] Unser Projekt ist im regulären Unterricht verankert. [...] Um den Projektcharakter dieses Vorhabens zu unterstreichen, müssen wir keine Klausuren schreiben, die Nachmittagsstunde wird flexibel für außerschulische Veranstaltungen und zeitintensive Teile der Arbeit in der Firma [...] verwendet. Außerdem spielen ‚team teaching‘ und ‚peer teaching‘ eine Rolle [...]. Die erfahreneren Schülerinnen und Schüler leiten am Anfang Workshops [...]. Hier werden die ‚newcomer‘ in die Abteilungen und die Arbeit in der Schülerfirma eingeführt.“

Quelle: macadamiafans, <https://macadamiafans-goettingen.jimdo.com/> (gekürzt und sprachlich leicht bearbeitet), Stand: November 2019

Arbeitsauftrag: Notieren Sie stichpunktartig, inwiefern die Schülerfirma macadamiafans ökonomisch (wirtschaftlich), ökologisch (umweltgerecht), sozial und kulturell nachhaltig handelt.

CHECKLISTE: WIE NACHHALTIG IST UNSERE SCHÜLERFIRMA?

Die Symbole bedeuten: Das läuft schon super. Das kann noch verbessert werden. Das läuft leider schlecht (oder trifft nicht zu).

Wie **ökonomisch** nachhaltig handelt die Schülerfirma?

Finanzen			
Mit den Einnahmen können die laufenden Kosten (z.B. Miete, Personal) und Anschaffungen bezahlt werden.			
Die Preise sind für die Kundschaft bezahlbar.			
Die Firma kauft kostengünstig bei Unternehmen in der Nähe ein.			
Die Buchführung ist ordentlich, sie gibt einen guten Überblick über die finanzielle Situation.			
Arbeitsorganisation			
Es gibt eine klare Aufteilung der Aufgaben.			
Das Personal stimmt sich untereinander ab, sodass alle gut arbeiten können.			
Die Mitarbeiter sind zuverlässig und halten Fristen ein.			
Kundschaft			
Die Firma steht in Kontakt mit ihrer Kundschaft und berücksichtigt deren Vorschläge und Kritik.			
Die Firma entwickelt ihr Angebot ständig weiter, um die bisherige Kundschaft zu halten und neue zu gewinnen.			

Wie **ökologisch** nachhaltig handelt die Schülerfirma?

Beschaffung von Materialien und Waren			
Die Firma kauft vor allem regionale und saisonale Waren (insbesondere bei Lebensmitteln).			
Es werden wiederverwertbare Produkte bzw. Produkte aus zweiter Hand verwendet.			
Die Firma legt Wert auf schadstofffreie Produkte.			
Wenn Geräte gekauft werden, dann vor allem solche mit langer Verwendbarkeit und hoher Energieeffizienz.			
Beim Einkauf werden Produkte mit Umweltsiegeln wie Blauer Engel, Bio, Fairtrade, GOTS bevorzugt.			
Verpackung			
Die Firma vermeidet überflüssige Verpackungen.			
Plastik und Aluminium wird bei den Verpackungen möglichst vermieden.			
Die Firma verwendet wiederverwendbare Verpackungen.			
Abfall			
Die Firma versucht, Dinge zu reparieren, bevor sie Neues kauft.			

NACHHALTIGE SCHÜLERFIRMEN

			
Falls möglich, wird Abfall (z. B. Pappe) wiederverwendet, anstatt ihn wegzuerwerfen.			
Müll wird sortiert und ja nach Material getrennt entsorgt.			
Strom			
Die Firma spart soweit wie möglich Strom (unnötige Geräte/Licht ausschalten).			
Bei der Produktherstellung bzw. Dienstleistungen achtet die Firma auf Energieeffizienz.			
Die Firma bezieht Ökostrom.			
Wärme und Wasser			
In der Nacht wird die Heizung abgestellt.			
Die Firma versucht, Wasser zu sparen, besonders Warmwasser.			
Das Wasser wird so wenig wie möglich mit Chemikalien verschmutzt.			
Mobilität			
Die Mitarbeiter/innen gehen möglichst zu Fuß oder nutzen das Fahrrad.			
Wenn längere Strecken gefahren werden müssen, nehmen Belegschaft öffentliche Verkehrsmittel.			

Wie sozial nachhaltig handelt die Schülerfirma?

			
Zusammenarbeit innerhalb der Firma			
Das Personal arbeitet in Teams.			
Innerhalb der Teams arbeiten Menschen unterschiedlichen Alters zusammen.			
Die Teams nehmen gerne neue Kolleginnen und Kollegen auf.			
Die Mitarbeiter/innen gehen fair miteinander um und unterstützen einander.			

			
Die Firma sorgt dafür, dass alle ihre individuelle Stärken einsetzen können.			
Bei der Arbeit entwickeln die Mitarbeiter/innen ihre Kompetenzen weiter.			
Chancen und Verantwortung werden gleich zwischen den Geschlechtern verteilt.			
Alle können gleichberechtigt bei Entscheidungen mitbestimmen.			
Die Firma bearbeitet Konflikte so, dass alle mit der Lösung einverstanden sind.			
Kooperationen (Zusammenarbeit mit anderen)			
Die Firma kooperiert mit Unternehmen, Verbänden oder Vereinen, die ebenfalls nachhaltig arbeiten.			

Wie kulturell nachhaltig handelt die Schülerfirma?

			
Belegschaft			
Die Firma respektiert den kulturellen Hintergrund aller Mitarbeiter/innen.			
Die Mitarbeiter/innen mit anderem kulturellen Hintergrund erhalten falls nötig Unterstützung.			
Produkte und Dienstleistungen			
Die Produkte oder Dienstleistungen der Firma richten sich an alle Kulturen gleichermaßen.			
Die Firma fördert die kulturelle Vielfalt (zum Beispiel durch eine mehrsprachige Website oder Verpackungen in mehreren Sprachen).			
Kulturelles Engagement			
Die Firma fördert aktiv das Verständnis für Kultur, z. B. durch Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen wie Museen, Theatern, Sportvereinen.			
Die Firma spendet regelmäßig an kulturelle Organisationen.			

nach: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Gründerklasse 10. Schülerfirmen und Nachhaltigkeit, Ausgabe 1/2018, November 2017

ARBEITSAUFTRÄGE:

1. Füllen Sie die Checkliste für Ihre Schülerfirma aus. Falls Sie keine eigene Schülerfirma haben, wählen Sie ein Unternehmen, für das Verwandte, Freundinnen und Freunde oder Bekannte arbeiten. Füllen Sie die Checkliste dann mit deren Hilfe aus.
2. Werten Sie die Checkliste aus: In welchen Bereichen arbeitet die Firma bereits nachhaltig, wo besteht noch Aufholungsbedarf? Erörtern Sie, wie die Nachhaltigkeit des Unternehmens noch verbessert werden kann. Nennen Sie Beispiele.